

## **Morgengebet am Sonntag.**

O du Vater des Lichtes,  
der du das natürliche Licht dieser Welt uns scheinen lässt.  
Sende doch auch heute und allezeit das wahrhaftige Licht, Jesum Christum,  
in mein Herz, und lass ihn darin leuchten und alle Finsternisse vertreiben,  
damit ich dich, o ewiger Gott, in deinem lieben Sohne erkenne und lieb gewinne.  
Sieh, ich bin durch die Sünde in der Finsternis der Eitelkeit gefangen und verdunkelt.  
Darum lehre ich mich selber durch deinen heiligen Geist aus deinen heiligen Worten,  
wie ich mich zu dir bekehren und dir im Glauben gehorsam werden könne.  
So werde ich mich erst recht mit Lob und Dank zu dir wenden,  
und dir in deinem Lichte dienen und gefallen können.  
O Herr Jesu Christe, du Sonne der Gerechtigkeit, gehe du mir auf als  
ein Morgenstern, und schenke mir dein Heil unter deinen Flügeln,  
damit mir alle Tage meines Lebens zu rechten Sonntagen werden.  
Lehre mich aufwachen vom Schlaf meiner natürlichen Sicherheit, und aufstehen  
von allen toten Werken und Gesellschaften, damit du mich, Jesu, erleuchten mögest.  
Du bist der Glanz der Herrlichkeit, ach, so lasse mich nicht selber leben, sondern dir,  
der du für mich gestorben und heute wieder auferstanden bist.  
O brich an, du helles Licht, in meinem Herzen, und herrsche über alle deine Feinde  
in uns, die du in deiner Auferstehung bezwungen hast.  
Und, o heiliger Geist, schicke mein Herz heute zu,  
dass es dein Tempel werde, darin du den ganzen Tag lehren könntest.  
Heilige alle Gedanken und Sinne, dein Wort zu fassen und zu behalten,  
auch dir ohne Falsch zu gehorchen, und in täglicher Busse diese Woche fort zugehen.  
Halte selbst deinen Sabbath oder Ruhetag in uns, und habe dein Werk in unsern Herzen,  
dass wir dir gefällig seien in Zeit und Ewigkeit.  
Amen.  
(aus Porst)

## **Abendgebet am Sonntag.**

Ich danke dir, du Sonne der Gerechtigkeit, Christe Jesu,  
und deinem himmlischen Vater in dem heiligen Geiste,  
dass du mich nicht allein diesen vergangenen Sonntag  
mit Leibesgesundheit so gnädiglich beseligt und vor allem Unglück behütet  
und bewahret, sondern auch zuvörderst, dass du meine Seele und Herz mit  
deinem heiligen und allein seligmachenden Wort gespeiset und versorget hast.  
Ich bitte dich von Grund meiner Seele, du wollest mich auch diese Nacht  
und die ganze Zeit meines Lebens vor aller Gefahr Leibes und der Seelen  
gnädiglich behüten und bewahren, und wenngleich mein Augen schlafen ein,  
so lass doch, o Christe Jesu, mein Herz stets wachend sein.  
Behüte mich vor allen schändlichen Träumen und giftigen Mordpfeilen des Teufels,  
samt allem Anlauf seiner Werkzeuge, böser Leute, damit ich wiederum unversehrt  
das Tageslicht anschauen, und nach diesem Sabbath den großen und  
rechten Sabbath mit allen Auserwählten in alle Ewigkeit feiner möge.  
Das wolltest du tun, o du grundgütiger barmherziger Heiland,  
um deines bitteren Leidens, Sterbens und fröhlichen Auferstehens willen.  
Amen